



WAS IST EIN TIGER?

Dies ist keine hypothetische Frage, sondern eine Frage die bald gestellt werden könnte. Warum? Weil bis zum Jahr 2010 die letzten Tiger vom indischen Subkontinent - Heimat von 60% der gesamten Tigerpopulation der Welt - verschwunden sein könnten.

Durchschnittlich wird alle 24 Stunden ein Tiger getötet, meistens zu Versorgung des illegalen, aber lukrativen Handels mit Körperteilen von Tigern für den chinesischen Heilmittelmarkt. Gleichzeitig werden die Lebensräume der Tiger durch Industrialisierung und illegale Abholzung immer stärker verengt.

Indiens restliche Tigerpopulation, ungefähr 2.500 Tiere, leben in Naturschutzgebieten und Nationalparks an verschiedenen Orten, die dort vom Forstamt verwaltet werden. Aber zur Erhaltung eines gesunden genetischen Pools beträgt die mindeste Populationsgröße, die das Überleben einer Spezies garantiert, schätzungsweise 20.000.

Obwohl sich viele Animal Welfare Gruppen wegen der extremen Notlage der Tiger einsetzen, bleibt die Situation der Tiger prekär. Eine Gruppe, die sich intensiv mit der Situation der Tiger befasst ist 'Lifeforce', die sich dem Schutz der letzten überlebenden Tiger des Subkontinents widmen.

'Lifeforce' richtet seine Aufmerksamkeit vor allem auf die Region Madhya Pradesh; der zentrale Staat Indiens, der allgemein bekannt ist als 'der Staat der Tiger', da dort prozentuell noch die meisten der letzten Tiger in Freiheit leben.

Die Gruppe denkt, dass sie ihre Ziele nur mit der Aufmerksamkeit auf die vielen verschiedenen Aspekte, die Auswirkungen auf das Weiterbestehen des Tigers haben, erreichen können. Zu diesen Aspekten gehören Fragen des Gemeinwesens und soziale Aspekte, die Bewahrung und der Schutz der Lebensräume, die Unterstützung des Forstamtes dort und natürlich direkte Schutzmaßnahmen für die Tiger.

Aber das Forstamt wird von vielen Rückschlägen heimgesucht, nicht zuletzt deshalb, weil es an finanziellen Mitteln mangelt. Obgleich 'Lifeforce' glaubt, dass letztendlich nur politischer Wille auf höchster Ebene die Tiger und die Wälder Indiens schützen könnte, meinen sie auch, dass jeder Einsatz geleistet werden muss um dem Tiger eine Atempause zu ermöglichen, während weiterhin der Druck auf politischer Ebene stattfindet.

Diese Arbeit und die Überzeugung, dass der Tiger in seinem natürlichen Lebensraum geschützt werden muss, sind dringend unterstützenswert. Jede Bemühung muss unternommen werden dem abscheulichen Handel mit Körperteilen von Tigern ein Ende zu bereiten.

Richten Sie ein Protestschreiben an

Embassy of India, Indische Botschaft
Tiergartestr. 17
10785 Berlin
Tel.: 030-257 950
Fax: 030-257 951 02
Email: chancery@indianembassy.de

An individual website for LifeForce is currently under construction and will be online in the near future, in the meantime for enquiries about other LifeForce activities you can email LifeForce at lifeforcecelink@hotmail.com or contact Juliet <http://www.traveldata.co.uk/longhaul/lifeforce.html> for details on 0091-1608-676375 Fax 0091-1608-676499.

Please visit: <http://www.bornfree.org.uk/>
<http://www.careforthewild.org.uk/>
<http://www.eia-international.org/>



Portrait einer Kuh, von Farangis Yegane.